„Verflixte Fälle“ aus dem Unterbringungsrecht – Aufzeigen von Lösungsstrategien

Kursnummer	27RD0020
Zeitraum	Di., 23.02.2027 - Mi., 24.02.2027 09:00 - 12:30 Uhr
Dauer	2 Termin
Gebühr	Standard-Gebühr: 70,00 € (inkl. MwSt.)
Kursleitung	Susanne Weber-Käßer
Zielgruppe	Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Immer wieder führen Fälle aus dem Unterbringungsrecht die Akteure an ihre Grenzen. Es ist in der konkreten Fallbearbeitung die Frage zu lösen, wie die richtige rechtliche Lösung aussieht. Es ist der Blick auf das Selbstbestimmungsrecht der betroffenen Menschen zu richten und Auswirkungen hinzunehmen und nicht selten auch für Dritte auszuhalten.

Ziel des Seminars ist es, bestmögliche Lösungsstrategien aufzuzeigen und Handlungssicherheit zu vermitteln. Die rechtlichen Voraussetzungen des betreuungsrechtlichen Handelns aber auch seine Grenzen sollen gerade auch im Hinblick auf die Reform des Betreuungsrechts herausgearbeitet werden.

Im Seminar werden folgende Themen behandelt:
- Unterbringung gemäß § 1831 Bürgerliches Gesetzuch (BGB), materielle Voraussetzungen und Fallgruppen
- Zwangsbehandlung gemäß § 1832 BGB, materielle Voraussetzungen
- Unterbringungsähnliche Maßnahmen gemäß § 1831 Abs. 4 BGB, materielle Voraussetzungen, Haftungsfragen für Betreuerinnen und Betreuer und Heime
- Gerichtliches Verfahren gemäß §§ 312 ff. Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG)
- Eilfall einstweilige Anordnung gemäß § 331 FamFG
- Öffentlich-rechtliche Unterbringung, insbesondere nach den landesrechtlichen Vorschriften Baden-Württemberg

Das Online-Seminar wird mit der Software Zoom durchgeführt.

Datum	**Uhrzeit**	**Ort**
23.02.2027	09:00 - 12:30 Uhr	Online-Seminar
24.02.2027	09:00 - 12:30 Uhr	Online-Seminar